



Die Fähren der Blue Star Ferries fahren die Insel täglich an

## Anreise

Griechenland ist von Deutschland, Österreich und der Schweiz aus ein reines Flugziel. Andere Anreisemöglichkeiten wie Auto, Bahn, Bus, Schiff lohnen nur bei längerem Aufenthalt.

### Flüge aus dem Ausland

Der kleine Flughafen von Naxos ist ausschließlich dem innergriechischen Flugverkehr mit Propellermaschinen vorbehalten, größere Düsenflugzeuge aus dem Ausland können auf der Insel nicht landen. Man fliegt also entweder nach Athen und nimmt dort einen Inlandsflug nach Naxos oder die Fähre bzw. das Schnellboot. Alternative: Flug nach Santoríni oder Mýkonos, weiter wiederum per Fähre oder Schnellboot. Ebenfalls noch im erträglichen Rahmen liegt die Fluganreise über Iráklion (Kreta) mit anschließender Schifffahrt (direkt oder mit Umsteigen in Santoríni).

**Flug nach Athen:** großes Angebot an Flügen bei Lufthansa, Eurowings, Condor, TUIfly, Swiss, Edelweiss, Austrian Airlines, Ryanair und Easyjet sowie den griechischen Gesellschaften Aegean Airlines und Sky Express. Preise je nach

Saison, Buchungstermin und Gesellschaft hin/zurück ca. 250–600 €. Weiter nach Naxos entweder per innergriechischem Flug, Fähre oder Schnellboot. Details zum Transfer im folgenden Abschnitt „Innergriechische Verbindungen“.

**Flug nach Santoríni oder Mýkonos:** Spart einige Stunden auf der Fähre und ist oft nicht viel teurer als ein Flug nach Athen. Zudem ist die Fährüberfahrt nach Naxos deutlich kürzer und preisgünstiger. Nachteil: Die Flugfrequenz ist nicht so hoch, während Athen vielmals täglich angefliegen wird. Von Mýkonos und Santoríni gibt es keine Flugverbindung nach Naxos. Überfahrt mit Fähre oder Schnellboot ab Santoríni oder Mýkonos 2- bis 8-mal tägl.

**Flug nach Iráklion (Kreta):** Direktflüge gibt es nur im Sommerhalbjahr und etwas teurer als nach Athen. Keine Flugverbindung von Kreta nach Naxos. Weiter direkt nach Naxos per Schnell-

boot (im Juli/Aug. tägl.) oder per Fähre mit Umsteigen in Santoríni (ganzjährig 1- bis 2-mal tägl.). Fahrzeit mit dem Schnellboot ca. 3 Std.

**Flug von Österreich nach Páros:** Der österreichische Reiseveranstalter *Springer Reisen* aus Graz bietet von Juni bis Sept. samstags Flüge ab Graz und Klagenfurt nach Páros und zurück mit einem Avantiar-Flugzeug mit 78 Sitzplätzen an. Von der Nachbarinsel Páros aus erfolgt dann ein privater Seetransport nach Agía Ánna auf Náxos (ca. 20 Min.). Infos unter [springerreisen.at](http://springerreisen.at).

## Innergriechische Flüge von und nach Náxos

**Flugzeug:** Es gibt nach Náxos nur Inlandsflüge ab Athen, sie werden von den griechischen Gesellschaften *Aegean Olympic* und *Sky Express* durchgeführt. Im Sommer 2023 gab es 3-mal pro Woche innerkykladische Flüge zwischen Sýros und Náxos mit Kleinflugzeugen der Gesellschaft *Cycladic*. Es ist unsicher, ob dies weitergeführt wird.

**Preise** Einfach in der **Hauptsaison** 90–140 € p. P., **Nebensaison** 35–70 €.

**Flugzeiten** Im Sommer tägl. bis zu 10 Verbindungen von/nach Athen, im Winter 1- bis 2-mal täglich.

**Flughafen Náxos (Kratikós Aeroliménas Náxou)** Der Airport liegt direkt hinter der sogenannten Lagune. Er verfügt über eine 900 m lange Start- und Landepiste in Nord-Süd-Ausrichtung und ein kleines Parkfeld für ein Flugzeug. Für internationale Jets ist die Rollbahn viel zu kurz. Allerdings wurde beschlossen, die Piste um 250 m nach Süden zu verlängern, damit auch größere Propellermaschinen mit bis zu 100 Sitzen aus Athen landen können, und das Parkfeld für zwei Flugzeuge zu erweitern. Baubeginn für dieses Projekt war im Herbst 2023. Mit mindestens zwei Jahren Bauzeit ist zu rechnen. Im kleinen Abfertigungsgebäude gibt es einen Kiosk. Es kommt regelmäßig zu Gedränge, wenn zwei Maschinen gleich hintereinander abgefertigt werden, ansonsten ist die Situation überschaubar.

**Flughafenauskunft** ☎ 22850-23969. *Aegean Olympic Náxos*, ☎ 22850-23292. *Sky Express Náxos*, ☎ 22850-23387.

## Fähren und High-Speed-Fähren

Hauptsächlich sorgen die ganzjährig verkehrenden Großfähren der Reederei Blue Star Ferries für die Anbindung von Náxos. Während der Saison verkehren zusätzlich weitere Fähren und High-Speed-Fähren der Reedereien *Attica Group* (*Blue Star Ferries*, *Superfast Ferries* und *Hellenic Seaways*), *Sea Jets* und *Minoan Lines*.

■ Information und Online-Tickets: [openseas.gr](http://openseas.gr), [gtp.gr](http://gtp.gr), [ferries.gr](http://ferries.gr).

**Ab Piräus/Piraiás:** Der Athener „Vorort“ ist der wichtigste Hafen für die Kykladen-Inseln, die meisten Inselfähren starten hier. Die Ausfahrt per Fähre ist ein Erlebnis: Die große Stadt bleibt immer weiter zurück und man passiert die reizvolle Küste des südlichen Áttika.

Náxos wird von dort im Sommer bis zu 7-mal täglich angelaufen, im Winter 2-mal täglich. Eingesetzt werden komfortable Autofähren (Blue Star, Fahrzeit ca. 6:30 Std.) mit Plätzen innen und außen auf verschiedenen Decks, auch Kabinen. Auf den High-Speed-Fähren (Fahrzeit ca. 3:30 Std.) gibt es ausschließlich nummerierte Plätze im voll klimatisierten Innenraum mit bequemen Flugzeugsesseln. Die meisten Schiffe laufen morgens zwischen 6.30 und 9 Uhr und nachmittags zwischen 15 und 18 Uhr aus. Die übliche Route führt von Piraiás via Páros nach Náxos, 3-mal pro Woche mit Stopp in Sýros (dann verlängert sich die Fahrzeit um eine Stunde).

**Bustransfer Flughafen Athen – Hafen Piräus** Vom Airport Elefthérios Venizélos fährt der **Expressbus E 96** rund um die Uhr, tagsüber alle 20–25 Min., nachts alle 30–40 Min. Fahrzeit je nach Tageszeit und Verkehrslage zwischen 1:15 Std. und 2 Std. Haltestelle direkt am Hauptausgang des Flughafens, in Piraiás an der Platía Karaiskáki, wo man Fahrtickets bekommt. Fahrpreis Erwachsene 6 €, Kinder ab 6 Jahre 3 €.

**Taxi Flughafen Athen – Hafen Piräus** Ca. 80–95 €.

**Fähranleger** Alle Fähren nach Naxos starten im Haupthafen, Eingang schräg gegenüber der Metrostation. Es gibt mehrere Terminals von E1 bis E9. Gratis-Shuttle-Bus bei Abfahrten von den Terminals E1/E2/E3.

**Fahrtickets** In Piräus in den Büros am Karaiskáki-Platz, am Ausgang der Metrostation sowie in der Aktí Posidónos und Aktí Kondýli. Alle Schiffe haben kontingentierte Plätze, die im Hochsommer ausverkauft sein können. Rechtzeitig buchen! Von zu Hause **übers Internet ohne Aufpreis** möglich.

**Preise** **Blue Star**, Economy (Deck innen und außen) 51 €/Pers. **High-Speed-Fähre/Katamaran**, Economy-Sitzplatz ab 72 €/Pers. Air-Seats und 1. Klasse teurer.

**Übernachten** Einige Hotels in den Nebenstraßen der Uferfront.

\*\*\* **Hotel Tritón**, 8 Tsamadouí. Modernes Haus mit 57 Zimmern. ☎ 210-4173458, htriton.gr. €€

\*\* **Hotel Delfini**, 7 Leochárous, 51 schlichte Zimmer. ☎ 210-4173110, hotel-delfini.com. €

**Ab Rafína:** Das beschauliche Hafendstädtchen an der Ostküste Áttikas ermöglicht einen ruhigeren stimmungsvollen Kykladen-Einstieg, im Halbrund des kleinen Hafens drängen sich Fisch-

händler und zahlreiche Cafés und Tavernen. Da die Fahrt nach Naxos von Rafína ein wenig kürzer ist als von Piraiás, sind die Preise etwas günstiger. Vor allem aber liegt der Athener Flughafen deutlich näher bei Rafína als an Piräus, womit man u. U. Zeit spart. Befahren wird hier die Route Rafína – Ándros – Tinos – Mýkonos – Naxos, manchmal auch noch über Páros. Verbindungen nach Naxos gibt es aber **nur im Sommerhalbjahr!**

**Bustransfer Flughafen Athen – Hafen Rafína** KTEL-Linienbusse zwischen Flughafen Elefthérios Venizélos und dem Hafen verkehren von Mai bis Okt. zwischen 4.30 und 23 Uhr alle 1–2 Stunden. Abfahrt neben der Ankunftshalle, Ausgang 3. Fahrzeit etwa 30 Min., Preis 4 €. In Rafína fährt der Bus direkt bis zum Hafen hinunter.

**Taxi Flughafen Athen – Hafen Rafína** Ca. 65–80 €.

**Fahrtickets** In den Büros am Hafen.

**Übernachten** \*\*\*\* **Hotel Ávra**, 3 Arafínidon Alón, links der Hafenausfahrt. 96 Zimmer mit Bad und teilweise Balkon mit Meerblick. ☎ 22940-22780, hotelavra.gr. €€€

## Mobil auf Naxos

Es gibt ein riesiges Angebot an zwei- und vierrädrigen Mietfahrzeugen. Ansonsten kommt man mit den häufig verkehrenden Inselbussen auch recht gut herum, zumindest zu den touristisch bedeutenden Orten. Die Hauptstraßen sind asphaltiert, ihr Zustand ist jedoch sehr unterschiedlich.

Auch **Fahrräder** oder **E-Bikes** sind eine gute Möglichkeit, um die eher flache Westhälfte sowie die Tragéa-Ebene in der Inselmitte zu erkunden. Doch die schönste Art, Naxos zu entdecken, ist zweifellos zu Fuß. Die Insel bietet das wohl **beste Fußwegenetz auf den Kykladen**.

### Öffentliche Verkehrsmittel

**Taxis:** Es gibt rund 35 Taxis auf Naxos. Hauptstandplatz in Naxos-Stadt direkt neben dem Busbahnhof am Beginn der

Hafenmole. Weitere Standplätze zudem am Südende der Paralía in Naxos-Stadt sowie am Strand Ágios Geórgios, außerhalb der Stadt an den Stränden Ágios Prokópios und Agía Ánna. Fast immer warten auch Taxis in Chalkí, Filóti und in Apíranthos auf Kunden. Wer aus abgelegenen Dörfern abfahren will, muss ein Taxi anfordern (und Hin- und Rückfahrt bezahlen): ☎ 22850-22444 (Radiotaxi Naxos).

**Preise** Grundsätzlich gibt es zwar Richtlinien und Taxameter, doch besser immer vorher fra-



## Esel, Mulis und Pferde sind die traditionellen Transportmittel auf Naxos

gen und einen **Festpreis** vereinbaren. Faustregel: Grundtarif 3,50 € + ca. 1,40 € je km. Den ungefähren Preis kann man aufgrund der Distanztabelle auf S. 218 dann selbst berechnen. Es gibt diverse **Zuschläge**: Abfahrt vom Hafen 2 €, Abfahrt vom Flughafen 4 €, Bestellung im Voraus 4 €, Gepäckzuschlag 1 € pro Koffer. **Nachttarif** (0–5 Uhr): doppelter Tagespreis.

**Taxi-Mitfahrer** In Griechenland halten bei Überlandfahrten besetzte Taxis oft an, um weitere Fahrgäste mitzunehmen, falls sie in dieselbe Richtung wollen. In diesem Fall (und wenn der Taxameter läuft) **beim Einsteigen den Zählerstand merken** – ab dieser Zahl wird später abgerechnet. Wenn zwei voneinander unabhängige Parteien dieselbe Strecke in einem Taxi fahren, müssen sie in der Regel beide den auf dem Taxameter angezeigten bzw. vorher vereinbarten Preis zahlen. Das heißt natürlich nicht, dass bei einer Gruppe, die gemeinsam ein Taxi besteigt, jeder den angezeigten Fahrpreis zahlen muss.

**KTEL-Busse**: Für kykladische Verhältnisse verfügt Naxos über ein gutes öffentliches Bussystem. Fast jedes Dorf wird durch die Gesellschaft KTEL bedient, doch die Frequenzen lassen manchmal zu wünschen übrig. Abseits der beliebten Touristenrouten sind die Fahrzeiten der Busse an die Bedürfnisse der Pendler angepasst. Also unbedingt vorher die Fahrpläne checken.

Unproblematisch sind die gängigen Strecken Naxos – Sangrí – Chalkí – Filóti – Apíranthos – Kóronos – Apóllonas sowie von Naxos-Stadt zu den Stränden von Agía Ánna, Ágios Prokópios, Máragas, Pláka und den weiteren Stränden der südlichen Westküste.

**Busverbindungen von Naxos-Stadt**: Eines vorweg, es gibt leider noch immer keine Busverbindung zu dem etwa 3 km von der Stadt entfernten Flughafen.

Alle im Folgenden aufgelisteten Verbindungen sind Stand 2023. Aktuelle Fahrpläne unter [naxosbuses.com](http://naxosbuses.com).

**Strände im Südwesten Ágios Prokópios/Agía Ánna**, im Sommer 7.30 Uhr bis 2 Uhr alle 30 Min., 2 €.

**Máragas/Pláka**, im Sommer 7.30 Uhr bis 2 Uhr alle 30 Min., 2,30 €.

**Mikrí Vígla/Kastráki/Pirgáki**, 3- bis 5-mal tägl., 3,10 €.

**Südwesten Glinádo/Vívos/Ágios Arsénios**, 3- bis 5-mal tägl., 2 €.

**Inselzentrum Galanádo**, 4- bis 7-mal tägl., 2 €.

**Sangrí**, 4- bis 7-mal tägl., 2,30 €.

**Damalás/Damariónas**, 4- bis 7-mal tägl., 2,60 €.



**Chalkí**, 4- bis 7-mal tägl., 2,60 €.

**Filóti**, 4- bis 7-mal tägl., 2,60 €.

**Apíranthos/Agía Marína (Zas)**, 4- bis 6-mal tägl., 3,50 €.

**Danakós**, 2-mal wöch., 3,50 €.

**Mélanes**, 2- bis 3-mal tägl., 2 €.

**Kourounochóri/Mýli (Kouros)**, 2- bis 3-mal tägl., 2,30 €.

**Kinídaros**, 2-mal tägl., 2,30 €.

**Ostküste Moutsoúna**, 10. Juli bis Ende August 1-mal tägl., 5,70 €.

**Nordwestküste/Inselnorden Galíni/En-garés**, 1- bis 2-mal tägl., 2 €.

**Stavrós Keramotí/Kóronos/Skadó**, 1- bis 2-mal tägl., 4,60 €.

**Koronída (Komiakí)**, 1- bis 2-mal tägl., 5,70 €.

**Apóllonas**, 1- bis 3-mal tägl., 7 €.

**Mési**, 2-mal wöch., 5,70 €.

### **Busbahnhof der KTEL in Naxos-Stadt:**

am Nordende der Paralía, d. h. am Beginn der langen Hafemole. Gegenüber befindet sich das Büro der Busgesellschaft (☎ 22850-22291, naxosbuses.com), wo auch die Abfahrtszeiten angeschlagen sind und man Bustickets kaufen kann.

Es wird empfohlen, bereits 10 Min. vor Abfahrt der Busse am Busbahnhof zu sein.

**Busfahrkarten:** Bustickets im Büro der KTEL am Hafen von Naxos-Stadt. Außerhalb von Naxos-Stadt werden Tickets stets in der Nähe der Haltestellen an Kiosken oder in Supermärkten verkauft. Kinder ab 5 Jahren zahlen den vollen Preis. Die Fahrkarten müssen im Bus an den entsprechenden Geräten **entwertet** werden. **Kein Ticketverkauf in den Bussen** und kein Einlass in den Bus ohne Ticket.

Beim Wechsel Neben-/Hauptsaison werden die Abfahrtspläne häufig geändert. Regelmäßig die Zeiten checken und auch damit rechnen, dass die Busse mal 5–10 Min. früher abfahren – das kommt gar nicht so selten vor!



**Bushaltestellen:** Sie sind überall auf der Insel mit „KTEL Naxos“ gekennzeichnet. An den meisten Stationen hängt der aktuelle Abfahrtsplan aus.

**Naxos Bus Transfer:** Die private Gesellschaft Naxos Bus Transfer bietet Chartertouren und Transfers mit modernen Reise- oder Kleinbussen unterschiedlicher Größe auf der ganzen Insel an. Buchung unter [naxosbustransfer.com](http://naxosbustransfer.com).

### **Motorisierte Mietfahrzeuge**

**Autos:** Unbedingt lohnend auf Naxos! Die Insel ist groß, und man ist unabhängiger als mit öffentlichen Bussen. Die wichtigsten Straßen sind gut ausgebaut und asphaltiert. Dennoch gibt es viele enge, kurvige und unübersichtliche Abschnitte sowie jede Menge Schlaglöcher, deshalb langsam fahren. Ein normaler Pkw reicht jedoch völlig. Ein Jeep ist cool, aber nur notwendig, wenn man abseits der asphaltierten Routen die Gegend erkunden will.

**Quads (ATV):** Die in Griechenland *Gouroúna* (dt. „Schwein“) genannten Fahrzeuge sind bei Touristen beliebt, aber wegen des hohen Schwerpunkts und der unmittelbaren Lenkung nicht ganz leicht zu fahren und anfällig für Pannen. Quads gibt es mit unterschiedlich starken Motoren. Je stärker der Mo-

tor, desto breiter ist der Radstand – und damit umso leichter zu fahren. Quads dürfen mit dem Führerschein Klasse B (Auto) gefahren werden. Es besteht **Helmpflicht** für Fahrer und Mitfahrer.

**Roller/Motorräder:** Auch damit kommt man auf Naxos praktisch überall hin. Roller sind mit ihrer Vollautomatik einfach zu fahren, und Parkplatzprobleme hat man selbst in der Hauptsaison kaum. Wer nur ein Fahrzeug benötigt, um zwischen Stadt und den Stränden der Westküste zu pendeln, dem reicht ein Roller. Für ausgedehnte Erkundungstouren überall auf der Insel ist ein etwas stärker motorisierter Roller (ab 125 ccm), ein Motorrad bzw. eine Geländemaschine empfehlenswert. Es besteht **Helmpflicht** für Fahrer und Mitfahrer.

**E-Bikes:** Haben auch auf Naxos längst Einzug gehalten und sind mittlerweile weit verbreitet. Die meisten Motorradvermieter bieten zusätzlich auch E-Bikes an, es gibt aber auch spezialisierte Anbieter wie *Island Bike* in Naxos-Stadt.

**Mietverträge (Rental contracts):** Die Verträge sind in der Regel Standardvordrucke und oft so vage abgefasst, dass der Mieter für vieles haftbar gemacht werden kann. Verträge in Deutsch gibt es praktisch nicht, die Vermieter auf Naxos haben meist englische Vordrucke. Fast immer muss man unterschreiben, dass das Fahrzeug bei der Übergabe vollständig in Ordnung war und man es im selben Zustand zurückbringen muss. Treten Schäden auf, für die der Mieter nicht verantwortlich ist, wird das Fahrzeug in der Regel umgehend repariert oder man erhält Ersatz. Für vom Mieter **selbst verursachte Schäden** am Fahrzeug haftet der Mieter im Allgemeinen voll oder zumindest im Rahmen der Selbstbeteiligung. **Reifenschäden**, größere **Lackschäden** und alle Schäden am **Unterboden** gehen in der Regel zu Lasten des Mieters. Manchmal wird auch verlangt, dass man nur auf Asphaltstraßen fahren soll. Prüfen Sie daher insbesondere das **Profil der Reifen** genau und vermerken Sie vor

Frühjahr auf Naxos: eine wahre Blütenpracht



alle bereits bestehende **Lackschäden** in dem Vertrag.

**Mietdauer** Bei tageweiser Anmietung Zeitspanne immer 24 Stunden.

**Kaution** Fast alle Vermieter verlangen die Kreditkartendaten oder Zahlung im Voraus.

**Versicherung Haftpflicht** ist im Mietpreis begriffen. Praktisch alle Autovermieter bieten **Vollkaskoversicherung mit Selbstbeteiligung** (ca. 650 €) an. Versicherungen ohne Selbstbeteiligung sind teurer. Bei Zweirädern ist Teilkaskoversicherung üblich.

**Führerscheinklassen** Sind in der EU einheitlich geregelt, auch die Schweiz hat ihre Fahrausweisklassen der EU angepasst. Da griechischen Vermietern hohe Strafen drohen, wenn sie Fahrzeuge an Personen ohne die entsprechende Fahrerlaubnis vermieten, werden die Führerscheine der Mieter verlangt und die Klassen genau geprüft.

**Preise** Variieren je nach Anbieter, Saison und Art des Fahrzeugs erheblich. Wer für mehrere Tage oder Wochen mietet, zahlt einen erheblich geringeren Preis. Handeln ist vor allem in der Nebensaison möglich. Es gibt zahllose Online-Angebote und Vergleichs-Webseiten.

**Mein Tipp** iDrive rent a car Naxos, griechenlandweit tätige Gruppe, Vermietung ausschließlich übers Internet. Kreditkarte oder Anzahlung für die Buchung nicht nötig. Autoübergabe erfolgt durch einen Mitarbeiter von iDrive direkt am Hafen, Flughafen oder am Hotel in Naxos, die Rückgabe ebenfalls. Autos aller Kategorien, alle mit Vollkaskoversicherung und Roadservice. Moderates Preisniveau. ☎ 697-4840060, [iDrive.gr/naxos](http://iDrive.gr/naxos).

**Bußgelder:** Griechenland hat im Vergleich zu Deutschland sehr hohe Strafen für Straßenverkehrsdelikte. **Radar-kontrollen** sind bisher auf Naxos eher selten. Fahren unter Alkoholeinfluss wird deutlich häufiger kontrolliert. Die **Promillegrenze** liegt in Griechenland bei 0,5 (Blutalkohol) oder 0,25 (Atemalkohol). Die Bußen für Fahren unter Alkoholeinfluss können bis zu 2000 € betragen – zuzüglich Führerscheinentzug für mehrere Jahre und eine Nacht Ausnüchterungshaft schon bei geringem Überschreiten der Promillegrenze.

**Parkverstöße** werden vor allem am Hafen und an der Paralía in Naxos-Stadt geahndet, aber auch an den Durchgangsstraßen in den größeren Dörfern im Inselzentrum. Parkbußen können bis zu 80 € betragen. Wer abgeschleppt wird, zahlt bis zu 400 €.

**Verkehrskontrollen:** Relativ häufig finden Gurt- und Helmpflichtkontrollen sowie Alkoholkontrollen auf den Ein-/Ausfallstraßen von Naxos-Stadt statt. Missachtung von Gurt- und Helmpflicht wird mit je 150 € pro Person geahndet.

## Mountainbikes

Eine beliebte Alternative zu motorisierten Zweirädern. Doch ganz einfach ist Naxos für Radler nicht. Die Höhenunterschiede sind auf langen Distanzen beträchtlich, die Hauptstraßen viel befahren, oft eng und kurvenreich. Zudem verhalten sich Taxi-, Bus- und Lkw-Fahrer keineswegs rücksichtsvoller als in Deutschland. Das nicht asphaltierte Straßennetz ist jedoch recht groß, die Insel insofern ein gutes MTB-Revier. Viele Vermieter von Motorfahrzeugen haben auch Mountainbikes im Angebot, die Qualität ist dabei meist erstaunlich gut. Es gibt auch Spezialanbieter, die bestens gewartetes und oft nagelneues Material vermieten. Und natürlich gibt es auch oft Tipps für Touren.

## Entfernungen von Naxos-Stadt

Stelída 4 km, Galanádo 6 km, Glinádo 6 km, Ágios Prokópios 6 km, Agía Ánna 7 km, Engarés 7 km, Vívlos 8 km, Mélanes 8 km, Potamiá 9 km, Sangrí 11 km, Kinídaros 14 km, Kastráki 16 km, Chalkí 17 km, Damaríonas 17 km, Mikrí Vígla 18 km, Filóti 20 km, Alikó 20 km, Pírgáki 21 km, Agiassós 22 km, Moní 23 km, Danakós 25 km, Abrám 25 km, Kóronos 36 km, Skadó 38 km, Moutsouína 39 km, Liónas 40 km, Koronída 43 km, Apóllonos 54 km, Pánormos 59 km.

# Übernachten

Das Angebot an Zimmern, Studios, Apartments und Häusern ist mittlerweile nicht mehr überschaubar und praktisch alles läuft online. Grundsätzlich findet sich immer eine Unterkunft für jeden Geschmack und Geldbeutel. Doch im August zum Höhepunkt der Saison kann die Zimmersuche schwierig werden.

Viele Zimmeranbieter kommen an den Hafen oder Flughafen, um die Gäste ihrer Online-Buchungen abzuholen. Falls man nicht vorgebucht hat, kann man hier auch direkt nach Unterkünften fragen. Die Vermieter warten in der Regel am Beginn der Hafenumma bzw. am Hafenausgang.

Die meisten Unterkünfte öffnen zu Ostern oder im Mai und schließen Ende Oktober. In der kalten Jahreszeit existiert nur ein sehr eingeschränktes Angebot. Echte Heizungen gibt es kaum, in der Übergangszeit und im Winter wird meist mit den Klimaanlage „beheizt“. Generell gilt: Unterhalb von vier Sternen darf man keinen großen

Komfort erwarten. Viele Unterkünfte sind stereotyp weiß gekalkt, schlicht und funktional. Die Standardeinrichtung besteht aus Bett, Nachttisch, Stühlen, Tisch und Schrank. Praktisch alle Zimmer haben eigene Bäder, oft auch Kühlschrank, Klimaanlage, TV (manchmal auch mit deutschen Programmen über Sat) sowie WLAN. Tägliche Reinigung und Handtuchwechsel sind nicht überall selbstverständlich. Gegebenenfalls sollte man den gewünschten Room-Service im Vorfeld absprechen.

**Zimmerpreise:** Die Preise sind bei offiziellen Vermietern von der staatlichen Tourismusbehörde E.O.T. festgelegt

Hotel an der südlichen Westküste



und müssen im Zimmer deutlich sichtbar angeschlagen sein. In der Nebensaison werden die offiziellen Preise üblicherweise stark unterboten, da sie unrealistisch hoch sind. In Hotels wird Frühstück fast immer angeboten, jedoch fällt es in Griechenland oft eher karg aus und kostet in der Regel extra.

Die **Preisangaben im Buch** sollen einen ungefähren Überblick geben und werden deswegen in Spannen angegeben, symbolisiert durch 1–4 Euro-Zeichen. Sie beziehen sich auf die Hauptsaison und gelten für eine Übernachtung im Hotel für 2 Personen mit Frühstück (sofern dort verfügbar). Bei Pensionen, Studios und Apartments gilt die Angabe prinzipiell ohne Frühstück. In der Nebensaison und bei längerem Aufenthalt können die Preise um die Hälfte oder mehr sinken. Wegen der hohen Inflation könnten die Preise für Übernachtungen zum Zeitpunkt Ihres Aufenthalts höher ausfallen als im Buch angegeben. Letztere wurden im Herbst 2023 erhoben.

€	bis 75 Euro
€€	75–125 Euro
€€€	125–200 Euro
€€€€	über 200 Euro

## Hotels

Hotels werden von der griechischen Fremdenverkehrsbehörde E.O.T. je nach Ausstattung, Lage und Service eingeteilt: fünf Sterne = Luxuskategorie, ein Stern = tiefste Kategorie. Allerdings wurden die Kategorien oftmals vor Jahren festgelegt und sind heute nicht mehr bei jedem Haus nachzuvollziehen. Daher: Wo verfügbar, lohnt ein Blick auf die Fotos auf der Website des Hotels.

**\*\*\*\*\* Luxusherbergen:** Auf Naxos gibt es bisher nur wenige Fünf-Sterne-Hotels, ausschließlich in Naxos-Stadt, Ágios Prokópios und Agía Anna.

**\*\*\*\* Für gehobene Ansprüche:** Sehr gute und gepflegte Ausstattung, immer mit Pool und Sat-TV. Oft Halb-/Vollpension möglich.

**\*\*\* Passable Häuser mit ausreichendem Komfort und Service:** Oft alteingeführte Hotels, die neueren Häuser meist recht modern, mit guten sanitären Anlagen und gepflegter Atmosphäre.

**\*\* Durchschnittshotels:** Zimmer mit Bad, Balkon und schlicht möbliert. Hier gibt es jedoch deutliche Qualitätsunterschiede – von sehr gut bis ungepflegt/vernachlässigt.

**\* Billighotels:** Ausstattung karg, dafür manchmal mehr persönliches Ambiente als in den besseren Kategorien. Auch hier kann man erfreuliche und unerfreuliche Entdeckungen machen.

## Pensionen und Privatzimmer

Die preiswertere Alternative zu Hotels. Fast alle Zimmer in Pensionen haben mittlerweile ein eigenes Bad und sind ordentlich, oft sogar stilvoll eingerichtet. Meist herrscht eine lockere, freundliche Atmosphäre, da es sich fast durchweg um Familienbetriebe handelt. Zu erkennen sind Privatquartiere an Schildern wie *rooms to rent*, *rooms to let* oder einfach *rooms* bzw. *domátia* (griech. „Zimmer“). Zu vermieten heißt *enoikiázontai*. Einzelzimmer sind rar, Singles müssen meist ein Doppelzimmer zu nur leicht ermäßigtem Preis nehmen (offiziell 80 % vom Doppelzimmerpreis).

## Ferienwohnungen, Apartments und Studios

Ferienwohnungen heißen auf Griechisch *diamerismata* und ihre Zahl wächst stetig auf der ganzen Insel. Größere Ferienwohnungen werden als *Apartments* bezeichnet und bestehen üblicherweise aus (mindestens) zwei getrennten Räumen (Wohn- und Schlafzimmer). Kleine Ferienwohnungen werden *Studios* genannt und bestehen aus nur einem Raum. Beiden gemein ist, dass es entweder eine vollständig ausgestattete Küche gibt, zumindest eine Küchenzeile mit Geschirr (wie bei einfachen Studios weit verbreitet). Praktisch alle werden über Online-Portale angeboten.



## Camping

Auf Naxos gibt es derzeit drei Campingplätze, alle südlich von Naxos-Stadt gelegen und mit öffentlichen Bussen zu erreichen. Auch ohne eigenes Zelt kann man unterkommen, denn es gibt Zelte zu mieten. Die Plätze sind in der Regel von Juni bis September geöffnet.

**Freies Zelten/draußen schlafen** ist in ganz Griechenland verboten und wird von der Polizei auch auf Naxos an den entsprechenden Hotspots verstärkt überwacht, vor allem die Wohnmobil-Wildcamper-Szene. In aller Regel erfolgt nur ein Verweis. Sollte es zu einem Bußgeld kommen, fällt es drastisch aus.

# Essen und Trinken

Die Küche der Kykladen ist einfach. Entsprechend den kargen Insellandschaften waren die Zutaten seit jeher beschränkt. Naxos hat aber eine eigene kulinarische Tradition, die von der guten Wasserversorgung und der im Vergleich ertragreichen Landwirtschaft herrührt.

Unverfälschte naxiotische Küche gibt es aber nur noch in wenigen Tavernen (in den Ortskapiteln entsprechend hervorgehoben). Durch den Tourismus hat sich vieles verändert, die Küche ist „internationaler“ und standardisierter geworden, vor allem Pizza & Pasta sowie Fast-Food-Lokale haben Einzug gehalten. Wer die ursprüngliche Küche kennenlernen will, müsste im Winter kommen. Nur dann sind ausschließlich die von Einheimischen geführten Tavernen geöffnet. Dennoch findet man sie auch im Sommer, wie unsere Empfehlungen in diesem Buch zeigen ...

Auf Naxos zu essen heißt natürlich auch, die Stimmung auszukosten – ein paar wacklige Tische an der Uferpromenade oder direkt im Sand, Meeresrauschen, ein kräftiges Souvláki vom Grill, eine Karaffe mit offenem Inselwein. Nach einem heißen Strandtag gibt es wohl kaum etwas Schöneres, als abends unter Tamarisken in der lauen Meeresluft zu sitzen.

Preislich ist das Essen allerdings kaum mehr günstiger als in Deutschland. Im Gegenteil: In den Hotspot-Tavernen am Strand und in der Stadt kann da und dort das Preisniveau auch über dem deutschen Durchschnitt lie-

gen. Die Entwicklung auf den griechischen Inseln seit 2022 ist eine Mischung aus der allgemeinen Inflation, „Shrinkflation“ und „Gierflation“. Erfreulicherweise gibt es aber auch noch Ausnahmen.

In diesem Buch werden die Preise in Restaurants in Kategorien angegeben:

€	bis 15 Euro
€€	16–25 Euro
€€€	über 25 Euro

Die Preise beziehen sich auf ein Standardhauptgericht (mit Fleisch) mit einer Vorspeise und einem Glas Bier/Wein pro Person. Fischgerichte sind in der Regel spürbar teurer.

## Die Lokale

*Estiatóron* (Restaurant) und *Tavérna* (Taverne) sind heute praktisch identisch. Daneben gibt es die *Psárotaverna* (Fischtaverne) und die *Psistariá* (Grillstube) bzw. das *Pséstopolion* (Gegrilltes zum Mitnehmen). Die *Ouzerí* bietet neben Oúzo und Rakí vor allem die beliebten *Mezédés* (Kurzform: *Mezés*) an – kleine Vorspeisen und Appetithappen (wie z. B. Oliven, Muscheln, Kalamari).